

Auszug aus dem Wortprotokoll Seite 33 f.

Joachim Nolte im Zuge der Beantwortung von Fragen der Abgeordneten:

Ich möchte aber die Gelegenheit nutzen, Herrn Tidow zu sagen: Sie haben da, glaube ich, etwas missverstanden. Wir wollen nicht alles oder nichts, sondern wir meinen, die Naturschutzgebiete akzeptieren wir. Es gibt ein Gewässerentwicklungskonzept, und da ist festgestellt worden, dass es sensible Flachwasserbereiche gibt, die als Meidungszonen deklariert wurden und die, das würden wir auch anerkennen, als Naturschutzgebiete ausgewiesen werden.

Wir sind aber nach wie vor der Meinung, dass es nicht notwendig ist, den gesamten See als Naturschutzgebiet auszuweisen. Landschaftsschutzgebiete sind auch Naturschutz. Das vergessen die meisten. Auch im Landschaftsschutzgebiet bestimmt der Naturschutz, was da passiert und was geht und was nicht geht, und das, was in den letzten 100 Jahren gemacht wurde, ist jetzt eine erlaubte Handlung unter bestimmten Bedingungen. Es muss nämlich schutzzweckverträglich sein. Ich will mich aber nicht wiederholen. Wir sind dafür, in der Verordnung die Naturschutzgebiete auszuweisen, und der Senat hat durchaus die Möglichkeit, auf die Ausweisung des Landschaftsschutzgebiets zu verzichten unter Berufung auf § 67 Bundesnaturschutzgesetz, wenn nämlich ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht. Für das größte Naherholungsgebiet einer 4-Millionen-Stadt und für ein riesiges Wassersportzentrum, für den Segelsport unverzichtbar, ist das öffentliche Interesse groß genug, um auf die Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes zu verzichten. – Danke!